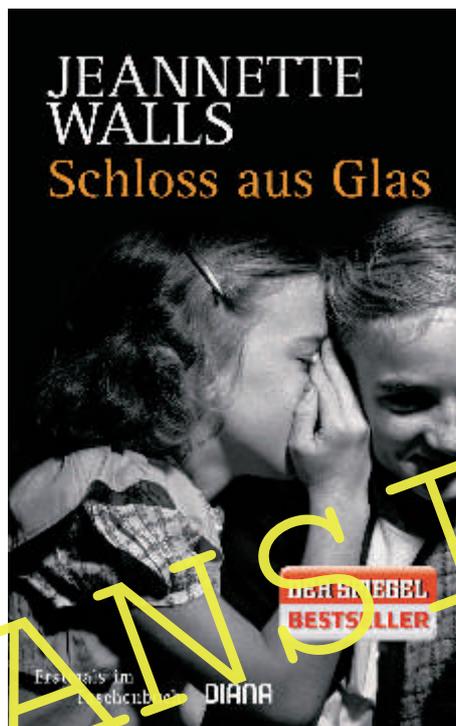


Unter schwierigen Verhältnissen aufwachsen – Jeannette Walls: „Schloss aus Glas“

Ein packender Roman als Grundlage für ein Erörterungstraining

Olaf Saathoff, Berlin

I/B3



Jeannette schläft in einem Pappkarton, fürs Essen reicht das Geld nur selten.
Ihr Vater verspricht ihr, der Familie ein Schloss aus Glas zu bauen.
Ob er sein Versprechen halten kann?

Was für eine spannende Kindheit: unter freiem Himmel schlafen, Dämonen jagen und immer wieder der Polizei entweichen. Was auf den ersten Blick wie ein großes Abenteuer anmutet, wird für Jeannette und ihre Geschwister zusehends zum Albtraum. Die Eltern wollen ihre Kinder zur Selbstständigkeit erziehen, vertuschen damit jedoch nur ihre Vernachlässigung ...

Nehmen Sie Ihre Schüler mit auf eine Reise durch die Weiten der amerikanischen Wüste. Sie lernen das nomadenhafte Leben von Jeannettes Familie kennen und erörtern die Erziehungsmethoden der Eltern. Abwechslungsreiche Zugriffe auf den Text, z. B. ein Brettspiel zur Inhaltssicherung, sorgen für Motivation. Darüber hinaus vergleichen die Lernenden den Roman mit Linda Zervakis' „Königin der bunten Tüte“.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: ab Klasse 8

Dauer: 8–10 Stunden + LEK

Kompetenzen:

- den Inhalt eines Romans erfassen
- ein literarisches Thema erörtern
- die sprachliche Gestaltung eines Romans analysieren
- über unterschiedliche Erziehungsstile reflektieren

Schematische Verlaufsübersicht

I/B3

Unter schwierigen Verhältnissen aufwachsen – Jeannette Walls: „Schloss aus Glas“

Ein packender Roman als Grundlage für ein Erörterungstraining

Stunde 1

Ein unerwartetes Wiedersehen – Hypothesen zum Romanbeginn

M 1

Stunde 2

Wie gut kennst du Jeannettes Welt? – Ein Spiel zur Inhaltssicherung

M 2–M 5

Stunden 3/4

„Schloss aus Glas“ ins neue Deutschbuch – eine Redaktionssitzung

M 6, M 7

Stunde 5

Was ist ein Sinnbild? – Stilistische Aspekte des Romans

M 8

Stunde 6

Ein Leitmotiv für Jeannettes Leben – stilistische Aspekte des Romans

M 9

Stunden 7/8

Die Erziehungsmethoden der Eltern – ein literarisches Thema erörtern

M 10–M 12

Stunde 9

Fürs Leben gezeichnet? – Reflexion über die Bedeutung der Kindheit

M 13

Stunde 10

„Königin der bunten Tüte“ – ein Vergleich mit Linda Zervakis' Roman

M 14

Minimalplan

Bei Zeitmangel kann auf das Spiel zur Inhaltssicherung (M 3, M 4) und die Wortschatzarbeit (M 5) verzichtet werden. Die Stunde 2 entfällt damit, der Lektüretest (M 2) findet zu Beginn der Stunden 3/4 statt. Darüber hinaus kann der Vergleich von „Königin der bunten Tüte“ mit „Schloss aus Glas“ entfallen (Stunde 10). Damit reduziert sich die Einheit auf 8 Unterrichtsstunden.

M 1

Meine früheste Erinnerung – „Schloss aus Glas“

Das zweite Kapitel von Jeannette Walls' „Schloss aus Glas“ beginnt mit der frühesten Kindheitserinnerung der Ich-Autorin. An welche Ereignisse deiner Kindheit erinnerst du dich noch?

I/B3

Das ist meine früheste Erinnerung:

VORANSICHT



© colourbox, thinkstock/Stockphoto

Aufgaben

1. Fass zusammen, was du bereits über die Ich-Erzählerin von „Schloss aus Glas“ und ihre Eltern weißt.
2. Schließ die Augen. Überleg dir, welches das früheste Ereignis aus deiner Kindheit ist, an das du dich erinnern kannst. Beschreibe es in der oben stehenden Gedankenblase.
3. Lies daheim Jeannette Walls' Roman „Schloss aus Glas“.

